

IFWS-Fachleute, Landesektion Schweiz : Jahresbericht 2004

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

teilnehmer nach Fehraltorf zur Firma E. Schellenberg Textildruck AG. Dort wurden sie von Geschäftsführer Peter Schellenberg empfangen und nach der Vorstellung des Unternehmens von ihm und von seinem Betriebsleiter Urs Weder durch die Werkhallen geführt.

Die Firma Schellenberg begann in Zürich mit dem Bedrucken von Taschentüchern und siedelte 1952 nach Fehraltorf um. Dort expandierte das Unternehmen rasch zu einem der bedeutendsten Maschenwaren-Veredler und gilt heute als fortschrittlichster Betrieb seiner Art in der Schweiz. Mit einem hochmodernen Maschinenpark kann die gesamte Veredlung, wie Vorbehandlung, Färberei/Druckerei, Nachbehandlung und Appretur, im eigenen Hause durchgeführt werden. Dies gilt für nahezu alle Faserstoffe, wobei Baumwolle, Zellulose, Polyamid und Polyester die dominierenden Materialien sind. Die Ausrüstung ist sowohl im

Schlauch wie auch als aufgeschnittene Breitware möglich. Die Firma Schellenberg besitzt neben dem Zertifikat Öko-Tex 100 für schadstoffgeprüfte Textilien auch das Zertifikat Öko-Tex 1000 für umweltschonende Produktion und konnte sich für Coop Naturaline qualifizieren. Zum Kundenkreis gehören Hersteller von Maschinenstoffen für Unterwäsche, Oberbekleidung, Bettwäsche und Wäschehersteller, darunter auch einige bekannte Schweizer Unternehmen, wie zum Beispiel Calida, Greuter, Isa, Fischbacher, Schlossberg.

Heute veredeln 70 Personen in zwei Schichten 120'000 lfm Stoff pro Woche; die Arbeitsvorräte reichen für 1 Woche. Demgegenüber umfasst das Fertigwarenlager 1 Mio. lfm, entsprechend 200 t. Der Erfolg der Firma Schellenberg basiert auf den ständigen Neuinvestitionen und der engen Zusammenarbeit mit den betreffenden Maschinenherstellern, vor allem

Thies, Santex und Erbatech. Jüngstes Beispiel sind zwei Breitwaschmaschinen mit 260 cm Arbeitsbreite für je ca. 2 Mio. CHF. Sowohl die 12-Farben-Rotations-Filmdruckmaschine als auch die übrigen Maschinentypen sind in doppelter Anzahl vorhanden und gewährleisten selbst bei einem Maschinenausfall die Lieferbereitschaft.

Nach den vielen Negativmeldungen aus der Textilindustrie in jüngster Zeit zeigten die Ausführungen von Albert Gunkel und der Betrieb von Peter Schellenberg, dass mit unternehmerischem Engagement und Risikobereitschaft auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld Überlebenschancen bestehen. Mit dieser ermutigenden Feststellung konnten die beeindruckten Tagungsteilnehmer wieder in ihren gewohnten Alltag zurückkehren.

4. Mai 2005

Fritz Benz, CH-9630 Wattwil

IFWS-Fachleute, Landesektion Schweiz – Jahresbericht 2004

Trotz einem leichten Wirtschaftswachstum war 2004 für die Textil- und Bekleidungsindustrie gesamthaft betrachtet kein gutes Jahr, fanden doch weitere Produktionsverlagerungen in kostengünstigere Länder und Betriebsschliessungen ihren Fortgang. Andererseits verzeichneten Hersteller in speziellen Segmenten der Wäsche, Sportbekleidung und technischen Textilien einen befriedigenden Geschäftsverlauf.

Die IFWS kann auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurückblicken. Dies betrifft sowohl das Programm wie auch die Teilnehmerzahlen der Frühjahrstagungen der Schweizer und der Deutschen Landessektionen wie auch des Weltkongresses in Lodz/Polen.

1. Mitgliederbewegung

Infolge Betriebsschliessungen und des Wegzugs eines Mitglieds gab es auf den 1. Januar 2004 fünf Austritte, wodurch sich die Mitgliederzahl auf 57 Personen bzw. Firmen verringerte.

2. Finanzen

Die vorgenannten Veranstaltungen führten zwangsläufig auch zu höheren Kosten. Zusammen mit den Gebühren an das Int. Sekretariat der IFWS konnten diese nur teilweise durch die Mitgliederbeiträge gedeckt werden. Dank der

Vermögenserträge und Reserven verfügt unsere Landesektion jedoch nach wie vor über eine solide Kapitalbasis. – Nähere Details vermittelt die von unserem Kassier Heinz Laib an der Landesversammlung verlesene Jahresrechnung.

3. Tätigkeit

Die Vereinsgeschäfte einschliesslich der operativen Aufgaben eines Sekretärs wurden vom Landesvorsitzenden Fritz Benz erledigt, dem für Büroarbeiten Inka Benz zur Seite stand. Das Rechnungswesen lag in den Händen unseres Kassiers Heinz Laib. Der Landesvorsitzende organisierte die letztjährige Landesversammlung und Frühjahrstagung, nahm an der Tagung der Deutschen Sektion teil und vertrat die Schweizer Sektion am 38. Kongress der IFWS in Polen. Er stand in regem Kontakt zum Int. Sekretariat der IFWS und besuchte als Delegierter die Ge-

neralversammlung der befreundeten Fachvereinigung SVT.

4. Leistungen

Für IFWS-Mitglieder ist die Teilnahme an den Tagungen der einzelnen Landessektionen kostenlos. Sie erhalten Einladungen und Berichte von IFWS-Veranstaltungen sowohl auf dem Postweg als neuerdings auch über das Int. Sekretariat per E-Mail. An den Kursen der Fachvereinigung SVT sowie beim Bezug unseres Publikationsorgans «mittex» haben unsere Mitglieder Vergünstigungen.

5. Veranstaltungen

Die Frühjahrstagung der Sektion Schweiz am 29. März 2004 in Münchwilen TG umfasste die beiden Referate «Neue Entwicklungen im Schutzkleidungsbereich» von Dr. René Rossi und «Funktionelle Bekleidung für die verschiedenen Spitzensportarten» von Karl Ember. Am Nachmittag wurden die bekannte Kettenwirkelei mit Ausrüstung Swisstulle AG in Münchwilen TG sowie das Textilmuseum Sorntal bei Hauptwil TG besucht.

An der Tagung der Sektion Deutschland am 10. und 11. Mai 2004 wurde die Westsächsische Hochschule, Fachbereich Textil in Reichenbach besucht und die Ausbildungsgänge «Textil- und Ledertechnik» sowie «Modedesign» vorgestellt.

Fortsetzung auf Seite 21

Weitere Vorträge befassten sich mit 150 Jahren Textilausbildung in Münchberg, der Situation der nordostdeutschen Textilindustrie, der Bedeutung der Masche bei der Herstellung von technischen Textilien, Abstandsgewirken und den Textilmaschinenmessen IKME und ITMA. Daneben wurden die Firmen VOWALON Beschichtungen GmbH in Treuen und Gerber Spitzen und Stickereien GmbH in Rebesgrün, Auerbach, besichtigt. – IFWS-Mitglieder erhielten vom Int. Sekretariat eine Kurzfassung der Vorträge per E-Mail.

Hauptereignis war der 42. Weltkongress der IFWS vom 5. – 8. Oktober 2004 in Lodz/Polen. In 24 Vorträgen berichteten Referenten aus 10 Ländern über den breiten Bereich der Maschinenwaren und ihre Herstellung. Mit der Besichtigung der Firma teofilowa s.a. konnten die Kongressteilnehmer aus 14 Ländern eine grosse, moderne Rundstrickerei mit angeschlossener Veredlung kennen lernen. Das mehrfach zertifizierte Unternehmen exportiert den überwiegenden Anteil seiner hochwertigen Maschenstoffe in westeuropäische Länder. Die Leistungsfähigkeit der polnischen Maschinenwareindustrie wurde des Weiteren durch eine aktuelle Modenschau dokumentiert.

Schlusswort

Durch den Globalisierungsprozess gewinnen Information, Weiterbildung und internationale Kontakte immer grössere Bedeutung. Die IFWS ist bemüht, dazu einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

Den uns hierbei unterstützenden Personen, Firmen und Institutionen sei namens unserer Fachvereinigung verbindlich gedankt. – An dieser Stelle möchte ich noch meinen persönlichen Dank dem Int. Sekretär Prof. Wolfgang Schäch, unserem Kassier Heinz Laib und unserer Bürokräft Inka Benz für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr aussprechen.

9630 Wattwil, 8. April 2005,
Fritz Benz, Landesvorsitzender
IFWS, Landessektion Schweiz

So erreichen Sie die
Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch

BENNINGER – Kompetenz für Textiles

Ursi Hasler, Benninger AG, Uzwil, CH

Die internationale Firmengruppe BENNINGER Textile Systems Ltd. hat sich seit 1859 zu einem weltweit führenden Textilmaschinen-Hersteller und ganzheitlichen Prozesspartner für die anspruchsvolle Textilindustrie entwickelt. Webereivorbereitung, Textilveredelung, Reifencord und Automation gehören zu den Kerngeschäften. Das Unternehmen erarbeitet heute mit weltweit 750 hoch qualifizierten Mitarbeitenden einen Umsatz von über 220 Mio. CHF pro Jahr. Auf der ITMA Asia in Singapore präsentiert BENNINGER seine Kompetenz für Textiles und stellt eine neue Sektionschärmaschine, den neuen Kombi-Schlichtetrog TKV, Anlagen für die Denimherstellung sowie Reifencordanlagen aus.

Die neue ERGOTEC – Zeit sparen – Präzision erhöhen –

(Abb. 1) schärt um bis zu 25 Prozent schneller und garantiert dank Total Quality Control erstklassige Kettqualität. ERGOTEC kann aber noch mehr, nämlich Fehler so gut wie ausschliessen. Das beginnt bei der Programmierung mit einem «Wizard» – man kann keine Angaben mehr vergessen – und endet in einer umfassenden Plausibilitäts-Prüfung der eingegebenen Daten. An der ITMA ASIA stellt BENNINGER die neue ERGOTEC das erste Mal einer breiten Öffentlichkeit vor.

Sparen Sie bei den Kosten, nicht bei der Qualität

Wollen Sie Ihre Wertschöpfung in der Weberei deutlich steigern und erst noch Top-Qualität erreichen? Dann ist der neue Kombi-Schlichtetrog TKV genau das Richtige für Sie. Egal, ob Baumwolle, Mischgarne oder rein synthetische Stapelfasergarne: Mit dem Kombi-Schlichtetrog TKV beschlichten Sie stets optimal, abgestimmt auf Ihre spezifischen Anforderungen. Das bedeutet weniger Fadenbrüche, bessere Gewebequalität und damit eine maximale Produktivität in der Weberei. Ausserdem sparen Sie

beim Vornetzen von Baumwollgarnen bis zu 50 Prozent an Schlichtemittel.

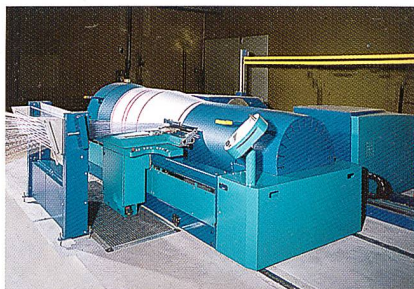


Reifen mit Reifencord

Was haben Jeans und Airbags gemeinsam?

Bettuch oder Hemdenstoffe, modische Denimstoffe oder Airbags, funktionale Kleidung oder Auto-Sitzbezüge – je ehrgeiziger die Ziele des Kunden, desto eher wird es ein Anlagenkonzept von BENNINGER sein, mit welchem ein Hersteller seine Aufgaben löst. Denn das Schweizer Unternehmen BENNINGER steht für kontrollierte, verlässlich gleich bleibende Qualität, Prozesssicherheit und Wirtschaftlichkeit in den Bereichen Webereivorbereitung, Textilveredelung, Reifencord und Automation. Auch dieses Mal darf BENNINGER Ihnen an der ITMA ASIA erfolgreiche Neuentwicklungen vorstellen, die es ermöglichen, eine noch bessere Qualität herzustellen.

Produktionsanlagen müssen maximal und effizient nutzbar sein – BENNINGER Anlagen sind verlässlich und sichern den Kunden im



Die neue ERGOTEC-Sektionschär-Maschine